

Vorwort

Da auch die 7. Auflage nach weniger als achtzehn Monaten ausverkauft war, wurde früher als geplant eine achte Auflage fällig.

Entgegen der ursprünglichen Erwartungen kam es dabei zu umfangreichen Neubearbeitungen und Änderungen. Denn die gegenwärtige politische Krise der EU hat die Entwicklung der Europäischen Rechtsgemeinschaft in keiner Hinsicht gebremst. Im Gegenteil: Das Konzept einer demokratisch und rechtsstaatlich verfassten Union, die die Person in den Mittelpunkt ihres Handelns stellt, indem sie die Unionsbürgerschaft und einen Raum der Freiheit der Sicherheit und des Rechts begründet, steht mehr und mehr im Mittelpunkt Aufsehen erregender Entscheidungen des EuGH. Der Tatsache, dass die Europäische Union inzwischen weit mehr als eine Wirtschaftsgemeinschaft im Sinne des Binnenmarktgedankens geworden ist, musste in der achten Auflage ausgiebiger als zuvor Rechnung getragen werden. Das führte zu einem Bruch mit dem bislang "ehernen" Grundsatz, trotz rasch folgender Auflage den Umfang des Lehrbuchs nicht zu erhöhen. Der ständig wachsende Einfluß des Europarechts auf alle Lehrbereiche und seine immer noch zunehmende Bedeutung in Lehre und Praxis dürften indes diese - immer noch moderate - Steigerung des Umfangs rechtfertigen.

Mannheim, im Dezember 2005

Hans-Wolfgang Arndt